

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) – sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-how-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

High-Tech Inkubator BioIntelligence will: Wissen zur Wirkung bringen

Unter dem Leitbild „Wissen zur Wirkung bringen“ überführt der High-Tech Inkubator (HTI) BioIntelligence wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Bereichen Biotechnologie, Life Science & Medizin(-technik) in nachhaltige Geschäftsmodelle. Aktuell unterstützt der HTI 14 aussichtsreiche early stage Start-up Teams. Das Niedersächsische Wirtschaftsministerium unterstützt mit rund 5 Mio Euro das HTI-Projekt und fördert damit die erfolgreiche Etablierung der Startup-Produkte und Dienstleistungen am Markt.

Im Kern positioniert sich BioIntelligence als interdisziplinär aufgestelltes HTI-Zentrum, das insbesondere das Matching von Gründerpersönlichkeiten mit wertvollen Kontakten relevanter Domänen realisiert – dabei geht es um passende Investment-, Partner- und Kooperationsmöglichkeiten, aktives Scouting & Sparring zwischen den beteiligten Partnern sowie Enabling durch Expertenzugang und Netzwerkmanagement. Die Gründerteams (Start-ups) des HTI profitieren nicht nur durch das starke Partner-Netzwerk, sondern außerdem durch Zugang zu Laborflächen und zum Co-Working Space im Herzen Hannovers.

Einblick in drei der 14 Start-ups:

SMART-CAST Smart Materials for the Integration of Human Interaction

Durch den Einsatz von innovativen, intelligenten, anpassungsfähigen Materialien wird die gegenwärtige Achilles-Ferse der nicht-operativen Knochenbruchbehandlung überwunden – die kontinuierliche Modellierbarkeit des SmartCast am Anlageort (dem Unterarm des Patienten) kann ein stu-

fenweises und schmerzloses Wiederaufrichten der Frakturteile nach einer Radiusfraktur ermöglichen. Das multiprofessionelle Team aus Ingenieuren, Chirurgen, Maschinenbauern und Neurobiologen strebt eine Ausweitung der Technologie auf weitere Krankheitsbilder und die Hilfsmittelversorgung an.

*Founding Team: Prof. Dr. Stephan Sehmisch,
Dr. med Jennifer Ernst, Luis A. Pardo*

ALLOGENETICS

Transplantation ohne Abstoßung – eine lebenslange Lösung

Die Allogenetics GmbH bietet eine völlig neue Lösung für das Problem der Organabstoßung nach einer Transplantation. Der Ansatz von Allogenetics ist eine einzigartige First-in-Class-Therapie, da sie das Transplantat behandelt, anstatt das Immunsystem des Patienten zu schwächen. Diese Innovation bietet eine neue Dimension in der Organtransplantation: Unsichtbare Organe statt lebenslanger Immunsuppression.

*Founding Team: Prof. Dr. Rainer Blasczyk,
Prof. Dr. Constanca Figueiredo,
Phillipp Langrehr*

www.allogenetics.de

CaBIDI

Anorganisch-organische Hybridnanopartikel zur Behandlung von Brusttumoren

Das neuartige Konzept der anorganisch-organischen Hybridnanopartikel zur Behandlung von Brusttumoren wird vom interdisziplinären Gründer-Team (Experten aus der Chemie, Biomedizin und Bildgebung) entwickelt – die Nanopartikel sind in Wasser synthetisierbar, haben extrem hohe Wirk-

stoffgehalte bei hoher Bioverträglichkeit, stellen ein Plattformkonzept mit flexibler Zusammensetzung dar und haben multifunktionale Eigenschaften einschließlich Bildgebung.

*Founding Team: Prof. Dr. Frauke Alves,
Prof. Dr. Claus Feldmann, Dr. David Rudolph*

Unsere Partner

Die Partner des HTIs (bio-intelligence.eu) haben dabei ihr Ohr früher an potenziellen Breakthrough Innovationen – hinter dem Vorhaben steht der gemeinnützige Verein BioDigit e.V. (biodigit.de), der sich aus zahlreichen solcher Partner zusammensetzt. Im Sinne der Netzwerkerweiterung freut sich der Verein jederzeit über Interesse an der Vereinsmitgliedschaft, die zahlreiche Zugänge liefert. BioDigit e.V. verfügt über ein großes nationales und internationales Netzwerk mit führenden Persönlichkeiten sowohl aus Wissenschaft und Forschung als auch aus der Industrie, Wirtschaft und Finanzwesen. Ideengeberin des High-Tech-Inkubators und gleichzeitig Vorstandsvorsitzende von BioDigit e.V. ist Frau Prof. Dr. rer. nat. Stefanie Heiden. Zentraler Partner des HTI ist das Institut für Innovations-Forschung, Technologie-Management und Entrepreneurship (ITE) der Leibniz Universität Hannover (LUH).

bio-intelligence.eu